<<Name>>

 <<Straße Hausnummer>>

 <<PLZ, Ort>>

 Tel: <<Telefonnummer>>

 E-Mail: <<E-Mail-Adresse>>

 Ort, am 8. März 2023

**Antragsteller:in:** <<Ihr Name>>

 <<Straße Hausnummer>>

 <<PLZ Ort>>

**Beteiligte**

**Miteigentümer:innen:** Miteigentümer der Liegenschaft EZ <<Einlagezahl>>, KG <<Gemeindekennzahl>> <<Gemeindename>>, BG <<Bezirksgericht>>

<<TIPP! *(Diese Informationen zu Ihrer Liegenschaft entnehmen Sie dem Grundbuchauszug bzw. dem Kaufvertrag zu Ihrer Liegenschaft, notfalls fügen Sie nur die Adresse der Liegenschaft ein.)>>*

**wegen: §** 52 Abs 1 Z2 WEG (Duldung von Änderungen gem. § 16 WEG)

**Antrag auf Genehmigung**

**zur Montage einer Heimladestation für Elektrofahrzeuge auf Parkplatz Ebene <<Ebene des Parkplatzes>> Nr. <<Parkplatz Nr.>>**

**Beilagen:**

* **Beilage 1:** Informationen zum Vorhaben und beantragter Sachbeschluss
* **Beilage 2:** Grundbuchauszug
* **Beilage 3:** ggf. aktive Zustimmungserklärungen der Miteigentümer:innen als Kopie/Original
* **Beilage 4:** Bei Vorrichtung einer Ladestation zum Langsamladen: ggf. Anführung jener Miteigentümer:innen, die ordnungsgemäß schriftlich verständigt wurden und nicht binnen zwei Monaten schriftlich Widerspruch erhoben haben (= Zustimmungsfiktion eingetreten)

**BEILAGE 1: Informationen zum Vorhaben und beantragter Sachbeschluss**

**Art des Vorhabens:**

Zum Laden von Elektroautos besteht der Bedarf an sogenannten Heimladestationen oder Wallboxen. Diese Heimladestationen sind speziell abgesicherte Starkstrom-„Steckdosen“, die das Laden eines modernen Elektroautos sicher ermöglichen.

Das konkrete Vorhaben umfasst die Installation einer Heimladestation (Maße ca. 40 cm x 20 cm) wandseitig direkt am Parkplatz <<Ebene des Parkplatzes und Nummer>>. Bei der Montage werden allgemeine Teile der Liegenschaft insofern berührt, da eine Leitung vom Stellplatz in Ebene <<Ebene des Parkplatzes>> zum Zählerraum der Stiege <<Stiege Zählers>> im <<Ebene Zähler>> Geschoß verlegt werden muss, um die Heimladestation an den Zählpunkt der Wohnung Stiege <<Stiegen Nr.>> Top <<Tür Nr.>> anzuschließen. Die Verlegung erfolgt Aufputz bzw. in vorhandenen Kabeltrassen. Etwaig zu öffnende Brandabschottungen oder neue Wanddurchbrüche werden auf Kosten der Antragstellerin / des Antragstellers vorschriftsmäßig wiederhergestellt bzw. feuerwiderstandsfähig verschlossen. Die Installation erfolgt durch eine:n konzessionierte:n Elektroinstallateur:in.

Die Ladeleistung der E-Ladestation beträgt <<Kilowattleistung>> Kilowatt. Der Antragsteller / die Antragstellerin erklärt sich bereit, sich bei Bedarf an einer zukünftigen technischen Gesamtlösung für alle Miteigentümer:innen zu beteiligen (im Lichte des § 16 Abs 8 WEG) . Eine solche Gesamtlösung erfolgt durch die Eigentümer:innengemeinschaft oder allenfalls unter Einbindung eines externen Ladestellenbetreibers und Bedarf eines Mehrheitsbeschlusses der Eigentümer:innengemeinschaft.

Die Errichtung der Heimladestation erfolgt ausschließlich auf eigene Kosten der Wohnungseigentümerin / des Wohnungseigentümers Stiege <<Stiegen Nr.>> Top <<Tür Nr.>>.

Nähere Details zu Vorhaben dieser Art sind auch in einer [Studie des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie](https://www.bmk.gv.at/dam/jcr%3A3d98802b-e7b5-42be-a667-6ce3bbc99553/nachruestung_ladestationen.pdf) nachzulesen.

**Beantragter Sachbeschluss:**

Es wird daher nachstehender Sachbeschluss beantragt:

* **Die beteiligten Miteigentümer:innen haben die Änderungen des Wohnungseigentumsobjekts im Haus <<Straße Hausnummer>>, <<Einlagezahl>>, KG <<Gemeindekennzahl>> <<Gemeindename>>, BG <<Bezirksgericht>>, zu dulden.**

**BEILAGE 2: Grundbuchauszug**

[Beifügen des Grundbuchauszugs]

Achtung! Ein Grundbuchauszug Ihrer Liegenschaft kostet aktuell (Stand 02/2023) ca. 15 EUR. Diesen erhalten Sie während den Amtsstunden bei jedem [Bezirksgericht](https://www.help.gv.at/linkaufloesung/applikation-flow?flow=LO&quelle=HELP&leistung=LA-HP-GL-Bezirksgericht) in Österreich, bei jedem Notar sowie im Internet über [Rechtsdienste der österreichischen Justiz](https://justizonline.gv.at/jop/web/grundbuchabfrage). Der beigelegte Grundbuchauszug sollte nicht älter als eine Woche sein.

**BEILAGE 3: Aktive Zustimmungserklärungen der Miteigentümer:innen**

[sofern vorhanden Kopien / Originale, andernfalls ist Beilage 3 zu entfernen]

**BEILAGE 4: Anführung jener Miteigentümer:innen, die ordnungsgemäß schriftlich verständigt wurden und nicht binnen zwei Monaten schriftlich Widerspruch erhoben haben (=Zustimmungsfiktion eingetreten)**

Achtung: Nur bei Vorrichtung einer Ladestation zum Langsamladen

[sofern vorhanden Namen und Anschrift der verständigten Miteigentümer:innen und **Auszug der Verständigung**, andernfalls ist Beilage 4 zu entfernen]

*Hinweis: Es handelt sich hierbei um eine unverbindliche Vorlage. Das Muster wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Da Fehler jedoch nie auszuschließen sind und die Inhalte Änderungen unterliegen können, weisen wir auf Folgendes hin: Dieses Muster ist auf einen Standardfall ausgelegt, muss jedenfalls auf den Einzelfall angepasst werden und kann eine individuelle Rechtsberatung nicht ersetzen. AustriaTech – Gesellschaft des Bundes für technologiepolitische Maßnahmen GmbH übernimmt keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität des Musters und der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen, oder durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, ist eine Haftung der AustriaTech – Gesellschaft des Bundes für technologiepolitische Maßnahmen GmbH sowie der Autor:innen ausgeschlossen.*